

o.013.1 - GT/gu

Berne, le 20 janvier 1972

Note à

Monsieur l'Ambassadeur Thalmann
 Monsieur l'Ambassadeur Keller
 Monsieur l'Ambassadeur Bindschedler
 Monsieur l'Ambassadeur Janner
 Monsieur l'Ambassadeur Diez
 Monsieur l'Ambassadeur Wetterwald
 Monsieur l'Ambassadeur Marcuard
 Monsieur l'Ambassadeur Natural
 Monsieur le Ministre Gelzer
 Monsieur le Ministre Miesch
 Monsieur le Ministre Vallotton
 Monsieur Jaccard
 Monsieur Pictet

~~HN~~
 lieblich, idange die
 36 Kapitel nicht
 von Beamten des EPD
 geschrieben werden
 müssen!

Manuel de politique extérieure
 de la Suisse

L'Association suisse de politique étrangère (Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik) a l'intention de publier, en collaboration avec notamment l'université de St. Gall et notre département, un "manuel de politique extérieure de la Suisse", traitant de tous les aspects de notre politique extérieure. Nous pensons que cette idée est bonne car il s'agit effectivement de combler une lacune.

Le plan de l'ouvrage projeté fait l'objet de l'annexe ci-jointe.

Un petit groupe de travail, dont je fais partie, a été créé pour mettre l'affaire au point. Désirant donner l'avis de l'ensemble du département sur le projet, je vous saurais gré de me faire part des remarques que ce plan appelle de votre part et d'avance je vous en remercie.

~~M. Pictet~~ *(Signature)*
 Val - 1/11 - 26.1.72

1 Annexe

pas d'objections.

21-1-72

(Signature)

HANDBUCH DER SCHWEIZERISCHEN AUSSENPOLITIK

Disposition vom 3. Mai 1971

I. TEIL GRUNDLAGEN DER SCHWEIZERISCHEN AUSSENPOLITIK

1. Kapitel Abriss der Geschichte der schweizerischen Aussenpolitik
2. Kapitel Schweizerische Staatsidee und Aussenpolitik
3. Kapitel Die internationalen Beziehungen als Bezugsrahmen der schweizerischen Aussenpolitik
4. Kapitel Frieden in Unabhängigkeit und Aufbau einer internationalen Rechts- und Sozialordnung als Ziele der schweizerischen Aussenpolitik
5. Kapitel Die dauernde Neutralität
6. Kapitel Landesverteidigung und Aussenpolitik
7. Kapitel Verhältnis zwischen Völkerrecht und schweizerischer Rechtsordnung

II. TEIL KOMPETENZORDNUNG UND WILLENSBILDUNG IN DER SCHWEIZERISCHEN AUSSENPOLITIK

1. Kapitel Die bundesstaatliche Kompetenzausscheidung
1. Die Kompetenzen des Bundes
 2. Die Kompetenzen der Kantone
 - A. Allgemeine Befugnisse
 - B. Besondere Stellung der Grenzkantone
2. Kapitel Die Kompetenzverteilung innerhalb der Bundesorgane
1. Die Befugnisse des Bundesrates
 2. Die Befugnisse der Bundesversammlung
 3. Die Befugnisse von Volk und Ständen
3. Kapitel Kompetenzen und Funktionen der Bundeszentralverwaltung und des diplomatischen Dienstes im Ausland

4. Kapitel Beeinflussung der Aussenpolitik durch nichtstaatliche Faktoren
1. Politische Parteien
 2. Wirtschaftsverbände
 3. Ueberparteiliche Vereinigungen
 4. Presse, Radio, Fernsehen

III. TEIL DIE SCHWEIZ UND DIE VEREINTEN NATIONEN

1. Kapitel Das allgemeine Verhältnis zur UNO
2. Kapitel Beteiligung an Haupt-, Neben- und Hilfsorganen sowie an Spezialorganisationen der UNO
1. Mitgliedschaft beim Internationalen Gerichtshof
 2. Beteiligung an Neben- und Hilfsorganen der Generalversammlung
 3. Mitwirkung in Kommissionen des Wirtschafts- und Sozialrates
 4. Mitgliedschaft bei Spezialorganisationen
 5. Zugehörigkeit zur Internationalen Atomenergie-Agentur
3. Kapitel Die Niederlassung von UN-Organisationen in der Schweiz
4. Kapitel Die Beteiligung an friedenserhaltenden Aktionen
5. Kapitel Das Problem der Mitgliedschaft in der politischen UNO

IV. TEIL DIE SCHWEIZ UND EUROPA

1. Kapitel Die schweizerische Europapolitik im allgemeinen
2. Kapitel Die Mitgliedschaft beim Europarat
3. Kapitel Das Verhältnis zu den europäischen wirtschaftlichen Organisationen
1. Die Mitgliedschaft bei der EFTA
 2. Das Verhältnis zu den Europäischen Gemeinschaften

V. TEIL DIE SCHWEIZ IM DIENSTE DER VÖLKERGEMEINSCHAFT

1. Kapitel Die schweizerische Entwicklungshilfe
1. Ziele und Methoden
 2. Die staatliche Hilfe
 3. Der Beitrag der Privatwirtschaft
 4. Der Beitrag privater Hilfswerke
2. Kapitel Die schweizerische Nothilfe bei bewaffneten Konflikten und bei Katastrophen
1. Die staatliche Hilfe
 2. Das Rote Kreuz
 - A. Das IKRK
 - B. Das Schweizerische Rote Kreuz
 3. Andere Hilfswerke
3. Kapitel Flüchtlings- und Asylpolitik
4. Kapitel Die "Guten Dienste" der Schweiz
1. Gute Dienste des Staates
 - A. Wahrung fremder Interessen (Schutzmachtstätigkeit)
 - B. Verhinderung und Schlichtung von Streitigkeiten
 - C. Uebernahme internationaler Kontrollfunktionen
 - D. Gewährung des Gastrechts an internationale Organisationen (Sitzabkommen) und Konferenzen
 2. Uebernahme internationaler Funktionen durch Private
 - A. Schiedsrichterliche Funktionen
 - B. Andere internationale Mandate in Verwaltung und Rechtsprechung

VI. TEIL DIE SCHWEIZ UND DIE MENSCHENRECHTE

1. Kapitel Allgemeines
2. Kapitel Die Genfer Abkommen zum Schutze der Kriegsoffer

3. Kapitel Die Schweiz und die Menschenrechtskonventionen der
UNO und ihrer Spezialorganisationen

4. Kapitel Die Schweiz und die Europäischen Menschenrechtskon-
ventionen

VII. TEIL BESONDERE ASPEKTE SCHWEIZERISCHER AUSSENPOLITIK

1. Kapitel Die schweizerische Aussenwirtschaftspolitik

2. Kapitel Kulturelle Aussenpolitik

3. Kapitel Aussenforschungspolitik

4. Kapitel Die Beziehungen zu den sozialistischen Ländern

5. Kapitel Abrüstungs- und Sicherheitspolitik

6. Kapitel Ausbau der Verfahren zur friedlichen Streiterledigung

7. Kapitel Spezielle bilaterale staatsvertragliche Beziehungen
1. Die bilateralen Rechtsbeziehungen im allgemeinen
2. Die Beziehungen mit den Nachbarstaaten
(insbesondere auch mit dem Fürstentum Liechtenstein)

8. Kapitel Spezielle multilaterale staatsvertragliche Beziehungen

9. Kapitel Die Schweizer im Ausland